

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 58 (1932)
Heft: 53

Artikel: Deutsche spielen Krieg
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-465794>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 14.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Projekt kaum, denn von den massgebenden Leuten hat jeder zwei drei Bekannte und Verwandte, die brotlos würden, wenn man alle überflüssigen Aemter abschaffen wollte.

Deutsche spielen Krieg

Letzte Woche fiel das Urteil gegen August Jäger. Der heute 42jährige Mann war beschuldigt, anno 1915 als Ueberläufer den Franzosen den ersten deutschen Gasangriff verraten zu haben. Die Schuldfrage wurde bejaht und der Angeklagte wegen Kriegsverrates zu 10 Jahren Zuchthaus verurteilt ... dies anno 1932.

Hauptzoll-Amtliches

Auf ihrem Flug nach Indien stürzten letzten Sommer zwei tchechoslowakische Flieger über Oesterreich ab. Das Flugzeug ging in Trümmer, und damit scheint der Fall nach vernünftigem Ermessen erledigt. Anders jedoch ermass die österreichische Zollbehörde: Sie stellte fest, dass ein Flugzeug nach Oesterreich herein-, aber nicht mehr hinausgefolgt sei... (hmhm!) ... dass sich dieser Tatbestand unmissverständlich mit dem Begriff des Importes decke und dass folglich für das Flugzeug die gesetzliche Importsteuer zu entrichten sei. — Dass diese Geschichte kein Witz, sondern geistkrummende Wahrheit, das beweisen die Akten des Prozesses, den die österreichische Zollbehörde gegen die Flugzeugführer angestrengt hat.

Das Kind von Heute

Mein kleines Schwesterchen isst Schweinebraten. Als sie erfährt, von welchem Tier das Fleisch stammt, sagt sie empört: «Ach, die armen Schweinchen soll man doch nicht schlachten, die legen doch die gute Wurst!» Friba

Mit fünf Jahren fragt meine Nichte: «Du gell, de lieb Gott hät d'Welt gmacht?»

«Jo.»

«Du, das hett aber viel viel z'tue geh.» — Langes Nachsinnen. — »Jo weisch, muesch nöd truurig si, er het au jetzt defür allewil frei.» Heidi

Meine Achtklässlerinnen wollten etwas über Erziehung hören. Unter anderm stellte ich die Frage, was wohl alles zu einer guten Erziehung

NACH DEM FEST

Und weshalb strahlst du nicht im Christbaumschein?
Was treibt dich, deine Sehnsucht zu verhüllen,
Du kannst ihn, wenn du willst, ja selbst erfüllen,
Den stillen Wunsch, noch einmal Kind zu sein!

Die Kinder, die das frohe Fest besingen,
Stehn tief beglückt im bunten Flackerlicht.
Du möchtest dich zu einem Lächeln zwingen,
Und schämst dich vor dem eigenen Gesicht.

Doch jetzt erstehn im Dufte von Mimosen
Erinnerungen, die dir heilig sind,
Und lächelnd suchst du Dinge zu lieblosen,
Du bist im Grunde immer noch ein Kind!

Max Randstein

gehöre. Rasch meldete sich eine Schülerin: «Gute Eltern!»

Anlässlich der Geburt eines Schwesterchens erkläre ich meinem Jungen das Geheimnis der Muttermilch an

Hand verschiedener Beispiele aus der Landwirtschaft, speziell mit Hinweis auf die Kühe.

Der Kleine hört voll Interesse zu und fragt dann: «Sag, Mutti, müssen die Frauen da auch Gras essen?» Ewa



Treffpunkt

Bahnhofbuffett und Hotel Landquart
nach Klosters, Davos, Parsenn Graubünden

Zürich picassiert

Wird es auch den Stierkampf einführen?